



## FACHSTELLE E-GOVERNMENT AARGAU

✉ Gérald Strub  
Beauftragter Gemeindepersonal Fachverbände  
Niedertlenzerstrasse 25, 5600 Lenzburg  
079 622 73 55  
gerald.strub@publis.ch  
www.eGovernmentAargau.ch

An die  
Gemeinderäte, Verwaltungen und  
Gemeindepersonal Fachverbände der  
Aargauer Gemeinden

 30. Januar 2015

### Projekt E-Government Aargau; Statusbericht

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Brief vom 28. August 2014 haben wir Sie letztmals detailliert über die Aktivitäten von E-Government Aargau informiert. Seither ist wieder einige Zeit vergangen, weshalb wir Sie mit diesem Schreiben gerne wieder über die ausgeführten Tätigkeiten im Bereich E-Government informieren möchten.

### Allgemeine Tätigkeiten

#### Überarbeitung der E-Government Strategie Aargau

Nach intensiver Vorbereitungszeit ist der nächste Schritt in der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Kanton getan. Der Regierungsrat gibt die E-Government Strategie Aargau am 5. November 2014 zur Umsetzung frei. Inhaltlich geht die Strategie den Weg, der mit der Rahmenvereinbarung begonnen wurde: In Zukunft sollen die Gemeinden und der Kanton gemeinsam an E-Government-Projekten arbeiten. Prozessoptimierung und Kundenorientierung sind nur einige Stichworte, die in der aktuellen Strategie einen zentralen Stellenwert einnehmen und als Leitsätze für die nächsten Jahre gelten. Die E-Government Strategie Aargau ist nicht nur ein Schritt zur vertieften Zusammenarbeit, sie trägt auch dazu bei, den Wirtschaftsstandort Aargau stärken und das Wohnen im Aargau noch angenehmer zu gestalten.

#### [E-Government Strategie Aargau downloaden](#)

#### Fachgruppe Prozesse (FaPro)

Die Fachgruppe Prozesse der Gemeindepersonal Fachverbände, welche mit der Unterzeichnung des Pflichtenheftes durch die Präsidentinnen und Präsidenten der Gemeindepersonal Fachverbände am 12. März 2014 gegründet wurde, hat sich seit dem letzten Bericht erneut im November 2014 getroffen. Dabei stand erneut die Strategie-Überarbeitung, aber auch die Modalitäten zur Mitwirkung in Projekten im Mittelpunkt.

#### Sitzungen und Besprechungen

Infolge der Tragweite der verschiedenen Projekte finden neben den quartalsweisen Steuerungssitzungen (4x im 2014), welchen Regierungsrat Roland Brogli vorsitzt, auch regelmässige Koordinationssitzungen mit der Gemeindeammänner-Vereinigung (3x im 2014), Vertretern der Gemeindepersonal Fachverbände (5x im 2014) und in der Regel alle 2 Wochen Arbeitssitzungen mit der Leiterin der Fachstelle E-Government Aargau statt.

## Bilanz per 31. Dezember 2014 der Fachstelle E-Government Aargau

Die Geschäftsleitung der Gemeindeammänner-Vereinigung erstellt derzeit den Jahresabschluss 2014 für die kommunalen Aufwände der Publis AG im Rahmen ihres Auftrags für die Vertretung der Gemeindepersonal Fachverbände in der Fachstelle E-Government Aargau. Nach Prüfung durch die Revisoren der GAV wird diese den Aargauer Gemeinden zur Verfügung gestellt.

### **Projektspezifische Tätigkeiten**

Damit Sie sich rasch und zielgerichtet über einzelne Vorhaben informieren können, haben wir je ein Projektstatusblatt erstellt, welchem Sie die wichtigsten Eckpunkte des jeweiligen Projektes entnehmen können.

Unter den nachfolgenden Links finden Sie die folgenden Projektstatusblätter:

- [eUmzugAG](#)
- [Elektronischer Baubewilligungsprozess EBP](#)
- [Elektronischer Einbürgerungsprozess EEP](#)

In Kurzform informieren wir Sie gerne auch über weitere Projekte.

- Projekt Vote électronique (E-Voting)

Der Kanton Aargau entschied sich mit acht weiteren Kantonen (Freiburg, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau und Zürich), die auf dem E-Voting-System des Kantons Zürich basierende Informatikanwendung einzusetzen.



Die Bundeskanzlei unterstützt dieses Projekt. Die bisherigen Versuche verliefen erfolgreich. Das Angebot zur elektronischen Stimmabgabe über das Internet wird inzwischen von deutlich mehr als 60% der stimmenden Auslandschweizer genutzt.

Aufgrund des erfolgreichen Verlaufs des Vorhabens hat der Regierungsrat einer Ausweitung der E-Voting-Versuche auf einzelne Pilotgemeinden im Kanton Aargau zugestimmt. Nach dem Entscheid des Regierungsrats sind die notwendigen finanziellen Aufwände vom Grossen Rat im Juni 2014 bewilligt worden. Dadurch kann E-Voting weiterhin für Auslandschweizer angeboten und erstmals auch für Inlandschweizer zur Verfügung gestellt werden. Diese Pilotnengänge werden ab dem Jahr 2016 beginnen und sollen zu Erkenntnissen über eine denkbare spätere weitere Ausbreitung des Angebots für elektronische Wahlen und Abstimmungen für die Bürger des Kantons Aargau führen.

Nach jeder abgeschlossenen Versuchsetappe ist bis zu einer für die Jahre ab 2019/2020 geplanten vollständigen Ausbreitung im Kanton Aargau eine Versuchsbeurteilung und ein Entscheid zur Weiterführung des Vorhabens durch Parlament und Exekutive vorgesehen.

- Projekt Reservationsservice

Die kantonale und kommunale Verwaltung hat zur Reservation von Räumen und Ressourcen verschiedene Tools im Einsatz. Reservationsanfragen erfolgen durch Mitarbeitende wie auch durch Dritte. In fast allen Aargauer Gemeinden haben zudem Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, verschiedene Räumlichkeiten oder Objekte zu mieten.

Das Projekt Reservationsservice ist auf Kurs. Im Dezember 2014 konnte die notwendige Infrastruktur bereitgestellt und die Konfiguration zu 80% fertig gestellt werden. Mit dem von Anbieter-Seite gesteuerten Release können zwei marginale Abweichungen zum Standard in den Bereichen Anbindung an den Online-Schalter und Verrechnung gemäss kantonaler Verordnung Ende Mai den Projektteilnehmern für Test-, Schulungs- und Dokumentzwecke zur Verfügung gestellt werden. Im August 2015 kann die 2. Phase für E-Government Aargau, d.h. unter Einbezug der interessierten Aargauer Gemeinde, gestartet werden.

- Projekt E-Rechnung

Das Vorhaben elektronische Rechnungsstellung und Zahlungsabwicklung (E-Rechnung) ist ein Vorhaben der E-Government Strategie Schweiz und strebt die Durchdringung der E-Rechnung in den öffentlichen Verwaltungen der Schweiz an. Von der Eidgenössischen Finanzverwaltung

(federführende Organisation im Projekt E-Rechnungen) werden **Fördergelder für die Gemeinden** bereitgestellt. Für Informationen bzw. für die Geltendmachung dieser Gelder bitten wir Sie, direkt mit Herr [Simon Zbinden](#) in Kontakt zu treten.



Für das Jahr 2013 wurde erstmals der aktuelle [Stand der Umsetzung](#) von E-Rechnungs-Bemühungen in den Kantonen evaluiert. Es zeigt sich, dass die Mehrheit der Kantone bereits die Infrastrukturen für einen reibungslosen Betrieb installiert hat. Das Strassenverkehrsamt des Kantons Aargau bietet seit dem Frühjahr 2013 die Möglichkeit an, via E-Rechnungen zu bezahlen. Auch bei 16 Gemeinden im Kanton Aargau ist dies bereits möglich. Somit sind die Grundlagen für die weitere Verbreitung und Nutzung von E-Rechnungen geschaffen.

Die Schweizerische Informatik-Konferenz (SIK) hat für die Einführung und das Betreiben von E-Rechnungen zudem einen [Leitfaden](#) erarbeitet.

Neben diesen Projekten werden auch weitere Vorhaben stetig auf deren Durchführbarkeit überprüft und wenn möglich vorangetrieben. Unsere Priorisierung richtet sich dabei nach der E-Government Projektliste der Gemeinden, welche am Workshop vom 18. Oktober 2013 mit Gemeindevertretern erarbeitet wurde. Diese Liste wird anlässlich eines zweiten Workshops im 2. Quartal 2015 überarbeitet und allenfalls neu priorisiert.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Strub'.

Gérald Strub  
Beauftragter der  
Gemeindepersonal Fachverbände

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Bruder'.

Manuel Bruder  
Stv. des Beauftragten der  
Gemeindepersonal Fachverbände